



Ermütigung von Soka Gakkai Präsident Akiya

Das Wesen der Soka Gakkai sind die bahnbrechenden Handlungen ihrer Mitglieder

Dank der mutigen Bemühungen aller SGI Mitglieder können wir in diesem Jahr einen strahlenden 18. November feiern, den 74. Jahrestag der Gründung der Soka Gakkai. Lassen Sie uns mit wacher Entschlossenheit auf das Jahr 2005 zugehen, dem Jahr der Jugend und der Verbreitung. Schon jetzt können wir uns auf unseren 80. Gründungstag der Soka Gakkai im Jahr 2010 freuen.

Die Einstellung, alleine zu stehen und anderen mit gutem Beispiel voranzugehen, sind das Wesen der Soka Gakkai. Nichiren Daishonin sagt: „Ich, Nichiren allein, begann, die Aufgabe der Bodhisattvas aus der Erde zu erfüllen.“ (DG 1, 37) Der Daishonin nahm zunächst ganz allein den wichtigen Kampf zur Verbreitung des Mystischen Gesetzes auf, welches das dunkle Zeitalter der 10.000 Jahre des Späten Tags des Gesetzes erhellt. Indem er alle erdenklichen Verfolgungen überwand, konnte er mit Nachdruck ausrufen: „Meine Schüler! Schließen Sie sich zusammen und folgen Sie mir (...).“ (DG 1, 185) Die Soka Gakkai trägt diesen einzigartigen Geist weiter und konnte sich durch die bahnbrechenden und selbstlosen Bemühungen ihrer ersten drei Präsidenten auf der ganzen Welt verbreiten.

Als während des Zweiten Weltkrieges der Militarismus in Japan wütete, machte sich der erste Präsident der Soka Gakkai, Tsunesaburo Makiguchi, mutig daran, anderen Menschen den Buddhismus des Daishonins zu vermitteln. Er war bereit zu einem Kampf, der ohne Zweifel die teuflischen Kräfte auf den Plan rufen würde. Bis zu seiner Verhaftung wegen Verletzungen des „Gesetzes zur Aufrechterhaltung des Friedens“ [im Jahre 1943] hielt er innerhalb von zwei Jahren 240 Diskussionsversammlungen ab. Dabei stand er unter ständiger Beobachtung durch die Behörden.

Josei Toda wiederum, der zweite Präsident der Soka Gakkai, sprach die Menschen, die seine geliebten Mitglieder ihres Glaubens wegen verleumdete und beleidigte, ganz direkt an: „Wenn es etwas gibt, das Sie sagen wollen, dann sagen Sie es bitte mir! Ich bin bereit, auf all Ihre Kritik einzugehen.“ Er war ein sehr aufrichtiger Mensch.

SGI-Präsident Ikeda schließlich, der bis heute das Gerechtigkeitsempfinden des ersten und zweiten Präsidenten verkörpert, hat die großartige Bewegung für Kosen-rufu ins Leben gerufen, die jetzt bereits 190 Länder und Gebiete umfasst.

In diesen Tagen jährt sich zum 30. Mal Präsident Ikedas erste Reise nach China. Der Vizepräsident der Chinesisch-Japani-

schen Freundschaftsgesellschaft, Wang Xiaoxian, schrieb kürzlich in einem Brief an die *Seikyo Shimbun* [Tageszeitung der Soka Gakkai in Japan, A. d. Ü.], dass ihn Präsident Ikedas unermüdliche und bahnbrechende Bemühungen um die chinesisch-japanische Freundschaft tief bewegen. Wang führt die starke Entwicklung der Soka Gakkai auf die Bemühungen ihrer Mitglieder für das Wohl anderer Menschen zurück und bemerkt: „Dies stimmt mit Premier Zhou Enlais Überzeugung überein, dass man dem Volk dienen muss.“

Die entscheidende Triebkraft der Soka Gakkai ist der entschlossene und leidenschaftliche Einsatz der drei ersten Präsidenten für den Schutz ihrer wertvollen Glaubensgefährten und ihre Bemühungen um deren Glück, egal, was immer auch geschieht.

Erst kürzlich stellte Präsident Ikeda wieder fest: „Wenn Sie immer nur andere die harten und schwierigen Aufgaben bewältigen lassen, dann werden Sie schneller altern. Je größer eine Herausforderung ist, desto eher sollten Sie bereit sein, sie selbst ohne Zögern anzunehmen. Reagieren Sie sofort! Es ist wichtig, einen wachen, kraftvollen und jungen Geist zu bewahren.“ Nehmen wir uns diese Worte zu Herzen! Mit genau diesem wachen und jugendlichen Geist sollten wir bahnbrechende Aktionen starten, um unsere jeweilige Umgebung neu zu beleben und zu verändern!

Übersetzung: Fritz Pokorny

Lektorat: Ulrich Bach, Kathrin Büchs

Grafik/Layout: Angelica Plag